

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 4 (1896)

**Heft:** 5

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

cellenz v. Coler, ein Übungskurs in der freiwilligen Krankenpflege für Mitglieder der Frauenvereine vom Roten Kreuz begonnen. Es beteiligen sich daran unter Führung der Fürstin von Hohenlohe-Schillingsfürst zwölf Damen. Der Kurs steht unter der Leitung des Herrn Dr. Jahn; er beginnt zunächst auf der chirurgischen Lazaretteilung (Dr. Schmidt). Die zum Kurs einberufenen Damen sind im Kriegsfall teils für die Verwaltung, teils für die eigentliche Krankenpflege in Vereinslazareten des Roten Kreuzes in Aussicht genommen.

(„Kriegerheil," Nr. 1, 1896.)

### Büchertisch.

10. Monatschrift für Unfallheilkunde u. Leipzig, Verlag von F. C. W. Vogel. Durch die bekannten sozialpolitischen Maßnahmen ist die Heilkunde um eine neue Spezialität, die „Unfallmedizin“, bereichert worden, die in dem vorliegenden Werke schon vor zwei Jahren ihre Monatschrift erhalten hat. Es stehen ihr hervorragende Mitarbeiter zur Verfügung und die Nummer 1 des neuen Jahrganges enthält eine Fülle von interessanten Originalien und fachkundigen Besprechungen, die uns erlauben, dem zeitgemäßen Unternehmen die beste Prognose zu stellen.

### Samariter-Verein Bern (Männer).

Ordentliche Hauptversammlung Samstag den 7. März 1896, abends 8 Uhr, im Café Riesen, Zeughausgasse. Traktanden: die statutarischen. — Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder ladet höflichst ein  
**Der Vorstand.**

**Inhalt:** Henri Dumant und die Genfer Konvention (Fortsetzung). — Schweiz. Militärarbeitsverein: Sektion Unterargau (Korresp.); Aus den Jahresberichten der Sektionen (Bern, Biel, Gerisau, Bruntent, Degersheim, St. Gallen). — Schweiz. Samariterbund: Vereinschronik. — Kleine Zeitung: Mutationen im Sanitätsoffizierscorps; Bundesgesetz betr. die Unfallversicherung; Rotes Kreuz im Auslande. — Büchertisch. — Hauptversammlung d. Männer-S. B. Bern.

## ANZEIGEN.

Kantonalsektion Bern des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz.

### Einladung zur Hauptversammlung

Sonntag den 22. März 1896, nachm. 3 Uhr, im Grossratssaale zu Bern.

#### Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes für 1894 und 1895.
2. Genehmigung der Jahresrechnungen.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Vereinsvermögens u. Festsetzung der Kompetenzsumme d. Vorstandes.
4. Wahl des Kantonalvorstandes von neun Mitgliedern auf eine dreijährige Amtsperiode.
5. Partielle Statutenrevision.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
7. Eintragung ins Handelsregister.
8. Anträge von Vereinsmitgliedern (§ 8 f. der Statuten).
9. Unvorhergesehenes.

Persönlich stimmberechtigt sind sämtliche Einzelmitglieder mit Einschluß der Mitglieder der bernischen Sektionen des Schweiz. Samariterbundes; die korporativmitglieder sind befugt, auf je 5 Fr. Jahresbeitrag einen stimmberechtigten Delegierten an die Hauptversammlung abzuordnen (§ 10 der Statuten).

In Anbetracht der Wichtigkeit und Tragweite der Geschäfte unserer ersten Hauptversammlung laden wir recht eindringlich zu zahlreichem Besuche ein. Hochachtungsvoll zeichnen

Bern, den 29. Februar 1896.

Namens des Vorstandes:

45

Der Präsident: Dr. Wytttenbach.

Der Sekretär: Dr. A. Mürset.

## Schweizerisches Impfinstitut Lancy — Genf

(Offiziell für die meisten Kantone.) Garantierte animale Lymphe jederzeit mit Wendung der Post. Prospektus franco. (H 6033 X)

### ==== Institut vaccinal suisse ====

LANCY — GENÈVE

Vaccin de génisse d'excellente qualité. — Envoi en tous pays.

14

Prospektus sur demande.

14

# Dr. KRAYENBÜHL in Zihlschlacht (Kt. Thurgau)

empfiehlt den Herren Kollegen seine

## Privat-Heil- und Pflegeanstalt „Friedheim“

zur Aufnahme Nervenkranker, sowie ruhiger Geistes- und Gemütskranker bestens.

43

# Berner Verbandstoff-Fabrik

(Müller'sche Apotheke).

Silbervergoldete Medaille an der landwirtschaftl. Ausstellung in Bern.

Sämtliches Verbandmaterial für Samariter- und Militärsanitätsvereine in anerkannt vorzüglichster Qualität zu billigsten Preisen. Muster und Preislisten zu Diensten.

29

**Andreas Saxlehner**, k. u. k. Hoflieferant, Budapest.

# Saxlehner's Bitterwasser

## „Hunyadi János Quelle“

Als bestes natürliches Bitterwasser bewährt und ärztlich empfohlen.

Prompte, sichere, mild abführende Wirkung.

*Saxlehner's Hunyadi János Bitterwasser ist in den Mineralwasser-Depots und Apotheken erhältlich*

Unterzeichnete empfiehlt echten

## Bienenhonig

von ausgezeichnetem Geschmack zu billigen Preisen, in Blechbüchsen und Gläsern, größere Quantitäten in Kesseln.

[44

Witwe Merz, z. Apotheke Seengen (Aargau).

## Depot von Mikroskopen

der Firmen C. Leitz, Seibert, Reichert, u. u. Nicht Vorrätiges wird prompt nach Katalog besorgt. Fabrikpreise. Kataloge stehen zu Diensten. Lager von Lupen, Deckgläschen, Objektträgern, Präparaten-Kartons u. — Hämoglobinometer nach Comer, bequemes Taschensinstrument zur sicheren Diagnose anämischer Zustände.

## Ärztliche Thermometer

aus Fenaglas (konstant bleibend), genau justiert. Spitäler und Ärzte erhalten Vorzugpreise und bei größeren Bezügen bedeutenden Rabatt.

(H 212 Q)  
42

**H. Strübin**, Optiker,  
gegenüber der Hauptpost, Basel.

# Tragbahnen

empfehlen in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen

**C. Fr. Hausmann,**

Sanitätsgeschäft,

ST. GALLEN.



(H 1 G)

41